

Wie liebt man eigentlich Gott?

Über das wichtigste Gebot von allen

BnP 27.6.2021

Kann man Beten lernen?

- **Lk 11:1** Jesus betete einmal an einem Ort; und als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie schon Johannes seine Jünger beten gelehrt hat.
- Beten ist das Leben im Vertrauen auf die beständige Nähe Gottes
- Beten ist das Erheben der Seele zu Gott.
- Beten ist Einüben des Umsonst der Liebe
- Beten ist vertrauensvolles inneres Gespräch mit Jesus als Freund
- Hauptziel des Bösen: Verhinderung unserer Gottesbeziehung, damit Verhinderung unseres Gebets, Verhinderung der Liebe

- **Lk 10:38-42**

- Sie zogen zusammen weiter und er kam in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.

Warum fortwährend beten? Die Schrift

- **1 Thess 5:15-18** Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun. Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört.
- **Lk 2:37** Hannah war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.
- **Lk 18,7** Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern zögern
- **Lk 24:53** Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.
- **Apg 1:13-14**: Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben...Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.
- **Offb 4:8** Und jedes der vier Lebewesen hatte sechs Flügel, außen und innen voller Augen. Sie ruhen nicht, bei Tag und Nacht, und rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung; er war und er ist und er kommt.

Warum fortwährend beten?

- Weil Gott, weil Jesus aller Anbetung würdig ist – mehr als alles andere in der Welt
- Weil die Beziehung zu Gott die wichtigste unseres Lebens ist – und Pflege braucht
- Weil Er Quelle aller Wahrheit, Güte, Schönheit ist
- Weil seine Liebe uns Tag und Nacht begleitet und umgibt
- Weil wir für die Freude berufen sind und unser Herz nur in Ihm endgültig Erfüllung findet
- Weil sich Liebe verschwenden will
- Weil wir uns in das Umsonst der Liebe einüben wollen
- Weil es großartig ist, von einem Ort zu wissen, an dem Tag und Nacht gebetet wird
-

Warum fortwährend beten?

- Weil Gebet Atmosphäre verändert
- Weil Gebet unser Herz – und damit dich selbst - verändert
- Weil wir berufen sind auch füreinander und für die Anliegen von Kirche und Welt zu beten
- Weil es ein Privileg ist, sich in eine Gemeinschaft von betenden Menschen einfügen zu dürfen.
- Weil die Gnade „auf dem Weg des Seins“ kommt
- Weil sich Kirche vor allem aus der erneuerten Gottesbeziehung erneuert
- Weil Gott die Treue liebt – Er ist selbst der Treue!
-

Warum an einem Ort fortwährend beten?

- Weil es in der Welt immer konkrete Orte gegeben hat, an denen Gott „wohnen“ wollte unter den Menschen
- Weil wir als Christen in der Gemeinschaft der Betenden auch miteinander Leib Christi und Wohnort Gottes sind
- Weil wir als Menschen konkrete Zeiten und konkrete Orte für die Gottesbegegnung brauchen
- Weil Orte des Gebets andere Menschen leichter ins Gebet führen
- Weil Gottes Name ist „Ich bin da“ – und weil sich das bei uns Glaubenden auch durch das Hingehen zum „Ich-bin-da“ ausdrückt.
- Weil Jesus in besonderer Weise in der Eucharistie da ist.

Wie beten?

- Vor allem einfach nur da sein – und sich innerlich bewusst machen: Ich bin vor Ihm und will für sein Wirken in mir mein Herz öffnen: Ja, Herr!
- Du darfst Dir auch klarmachen: Er wartet auf Dich, freut sich über Dich, schaut Dich voller Liebe an. Er hat Dich gemacht – Und will Dich immer beziehungsfähiger machen – mit Ihm und den anderen Menschen
- Du kannst mit dem Atem beten:
 - Einatmen: Herr, Jesus Christus
 - Ausatmen: Erbarme Dich meiner
- Du musst nichts „leisten“, nichts „runterbeten“, ihm nichts „beweisen“
- Du kannst mit allem kommen: Danken, Preisen, Bitten, Klagen, Zweifeln – mit Trauer und Angst, mit Freude und Hoffnung – deiner und der anderen.
- TRUST-Methode: Thank you, reign in me, use me, strenghten me, teach me“
- Du kannst die Schrift lesen, mit ihr beten, Dich in sie hineindenken mit allen Sinnen
- Du kannst mit dem Gotteslob beten, Dich auf die Beichte vorbereiten.
- Du kannst singen, Rosenkranz beten, fürbitten, Stundengebet beten uvm.
- Du kannst einfach nur da sein.....

- **Beten lernen, heißt lieben lernen**